



Société coopérative Bio26
Route du Jura 10
1700 Fribourg-Freiburg
t. 026 505 17 26
info@bio26.ch
www.bio26.ch

Genossenschaft Bio26

Geschäftsbericht 2024

Der dritte Geschäftsbericht von Bio26 gibt Einblick in das zweite volle Betriebsjahr von Laden und Bistro. Es war ein Jahr kontinuierlicher Weiterentwicklung. Der Vorstand freut sich, dass der Umsatz über das ganze Jahr hinweg gesteigert werden konnte – ein weiterer Schritt auf dem Weg zur langfristigen Etablierung von Bio26.

Erstes Halbjahr

Zu Jahresbeginn übernahm Benoît Tschachtli die Küche von Gaël Moreau und ist seither für die Mittagsmenüs verantwortlich. Mit seiner langjährigen Erfahrung, unter anderem als Leiter des Restaurants «Le Souffleur» im Theater Nuithonie, ist er vielen Gästen bereits wohlbekannt.

Mit Ausnahme des Januars – der im Vorjahr noch vom «Eröffnungsbonus» profitierte – erzielten alle Monate im ersten Halbjahr bessere Resultate als im Vorjahr. Besonders im März und Mai wurden neue Höchstwerte erreicht.

Dazu beigetragen hat auch die neue Partnerschaft mit der Stiftung St-Louis: Seit Februar bestellt deren Kantine in der Murtengasse grössere Mengen über Bio26, um ihr Angebot stärker auf lokale Bioprodukte auszurichten. Einer der Vorteile für die Stiftung besteht darin, dass Bio26 die Angebote mehrerer Produzent:innen bündelt und damit leichter zugänglich macht.

Am 22. Mai fand ein Produzentinnen-Treffen mit zahlreichen Aktivmitgliedern statt, bei dem der aktuelle Stand und künftige Projekte diskutiert wurden. Ein Schwerpunkt war die Sortimentserweiterung mit bislang fehlenden Produkten. Neue wie bestehende Produzent:innen ergänzten das Angebot unter anderem mit Haferdrink, Quark, Mozzarella, Zucker, Kichererbsen, Quinoa und Meringues.

Dritte Generalversammlung

Die Generalversammlung vom 17. Juni fand im nahegelegenen Pfarreisaal St-Thérèse statt. Nebst dem Vorstand und einigen Gästen nahmen total 42 Mitglieder teil. Sylvain Coquoz wurde neu in den Vorstand gewählt und ersetzt damit Stéphane Rumpf, der im Herbst 2023 zurückgetreten war. Im Anschluss folgte ein geselliger Umtrunk bei Bio26.

Wechsel im Bistro

Vincenzo Abate, der das Konzept unseres wunderbaren Bistros entwickelt und umgesetzt hat, gab seine Funktion als Verantwortlicher des Bistros per Ende Juni ab.

Mit Marie Bergé konnte der Vorstand eine erfahrene Fachfrau aus der Gastronomie gewinnen. Sie hat ihre neue Aufgabe im Juli mit grossem Elan angepackt. Marie wird einen Fokus auf die Weiterentwicklung des Samstagsangebotes und des Traiteur-Services sowie auf die Einführung von Abendveranstaltungen legen.

Im August trat Vincenzo Abate auch aus dem Vorstand zurück. Der Vorstand dankt ihm herzlich für sein grosses Engagement und seinen bedeutenden Beitrag zum Aufbau von Bio26.

Zweites Halbjahr

Auch in der zweiten Jahreshälfte setzte sich die positive Umsatzentwicklung fort. Zwar lagen die Einnahmen im Juli, August und Oktober ferienbedingt unter dem Jahresdurchschnitt, dennoch übertrafen sie jene des Vorjahres. Im Dezember wurde dank Spezialitäten und Geschenkkörben ein neuer Rekordumsatz erzielt.

Das Bistro profitierte von thematischen Wochen mit speziellen Menüs wie «Kilbi», «Wild» oder «Weihnacht», die für Aufmerksamkeit und eine hohe Gästefrequenz sorgten. Im Dezember übernahm Attila Coursin vorübergehend die Küchenleitung und vertritt Benoît während dessen längerem Urlaub.

Sichtbarkeit

Trotz bescheidenem Budget bleibt die Sichtbarkeit ein zentrales Anliegen. Die Kommunikation erfolgte vorwiegend online über Instagram (über 2'300 Abonnent:innen), Facebook, Newsletter (über 1'400 Abonnent:innen) und die Website.

Bio26 war zudem an mehreren externen Veranstaltungen präsent, etwa an der Nachhaltigkeitswoche des Kollegiums St. Michael (Mai), dem Aperitif der «12 heures de l'Auge» (15. Juni) und dem Biomarkt in Freiburg (21. September).

Im November konnte eine lang geplante Investition realisiert werden: Eine neue Leuchtschrift sorgt seither für bessere Sichtbarkeit von Laden und Eingang – vor allem nachts und bei schlechtem Wetter.

Mitglieder

Die Mitgliederzahl der Genossenschaft ist weiter gewachsen. Neue Produzent:innen schlossen sich als Aktivmitglieder an, daneben traten auch engagierte Kund:innen und Privatpersonen als ordentliche Mitglieder bei. Zum Jahresende zählte Bio26 insgesamt über 430 Mitglieder – davon 86 Aktivmitglieder und 346 ordentliche Mitglieder – mit zusammen 1'536 Anteilen.

Finanzen

Das Genossenschaftskapital belief sich Ende 2024 auf CHF 768'000. Ein solides Fundament, ermöglicht durch unsere zahlreichen Mitglieder. Zusammen mit einer Hypothek der Freien Gemeinschaftsbank Basel und einem Darlehen der Stiftung zur Erhaltung bäuerlicher Familienbetriebe wurde das Kapital in Immobilie und Ausstattung investiert. Kurzfristige Überbrückungsdarlehen einzelner Genossenschafter wurden im Berichtsjahr vertraglich gesichert und in langfristige Darlehen überführt.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von CHF 58'788.32, deutlich weniger als im Vorjahr. Das Budget wurde nur um rund CHF 10'000 verfehlt, was hauptsächlich auf massiv höhere Stromkosten und etwas höhere Abschreibungen zurückzuführen ist. In allen anderen Bereichen erwies sich das Budget als realistisch und konnte weitgehend erreicht werden.

Für 2025 wird eine weitere Umsatzsteigerung bei gleich bleibenden Kosten angestrebt. Der Verlust würde sich damit auf rund CHF 15'000 reduzieren. Schon im dritten Betriebsjahr rücken damit schwarze Zahlen in greifbare Nähe. Das stärkt unsere Zuversicht für eine erfolgreiche Zukunft von Bio26.

Vorstand

Der Vorstand kam im Berichtsjahr zu 11 Sitzungen zusammen und befasste sich mit einer Vielzahl von Themen, insbesondere in den Bereichen Personal und Finanzen. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Ausarbeitung einer neuen Charta, die Mission und Vision von Bio26 klarer zum Ausdruck bringt und zugleich Anpassungen berücksichtigt, die sich aus den Erfahrungen der ersten beiden Betriebsjahre ergeben haben. Eine zweite Arbeitsgruppe kümmert sich um die stete Verbesserung unserer finanziellen Situation mit gezielten Massnahmen, beispielsweise im Bereich der Margen von Bio26.

Dem Vorstand und den beiden verantwortlichen Personen für das Bistro, Marie Bergé, und für den Laden, Stephan Nicolet, liegt viel daran, die Zusammenarbeit mit dem Personal vor Ort zu pflegen. Dafür finden – neben dem alljährlichen Teamabend – regelmässige Sitzungen mit allen Mitarbeitenden statt, bei dem die allgemeine Lage und viele kleine Verbesserungsmöglichkeiten besprochen werden. Dabei zählt jede Stimme.

Dieses Jahr erfolgreich zu gestalten, wäre ohne das grosse Engagement unserer Mitarbeitenden und Mitglieder nicht möglich gewesen. Ich danke allen von Herzen – insbesondere auch meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen – für ihren unermüdlichen Einsatz im Dienst unserer Genossenschaft!

Ein ebenso herzlicher Dank gilt unserer treuen Kundschaft. Ihre Einkäufe im Laden und Ihre Besuche im Bistro sind die tragenden Säulen unseres Projekts. Indem Sie regelmässig vorbeikommen, helfen Sie mit, unsere gemeinsame Vision einer nachhaltigen, regional verankerten Lebensmittelversorgung weiter zu verwirklichen.

Sédeilles, 13.5.2025

Urs Gfeller, Präsident